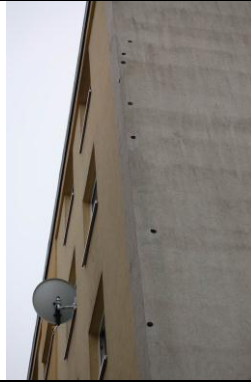


betroffene Tierart	Mauersegler, Haussperling, Star
Quartiere vorher / nachher	13+1+10 / 26+2+10
Gebäudetyp	11 mehrgeschossige Wohnbauten
Maßnahme	Fassadensanierung und -dämmung
Zeitpunkt der Maßnahme	5/2005 bis 9/2007 in 3 Bauabschnitten
Besonderheiten / Erschwernisse	Bauzeit während der Brutzeit
Ziel	Ersatzmaßnahme
Bauherr	privat
Baufachliche Begleitung	IB W. Hiltl, München
Betreuung Artenschutzmaßnahme	LBV
Wiederannahme der Quartiere	Jeweils in den Jahren nach Fertigstellung der Bauabschnitte Annahme durch Mauersegler und Haussperling
<p>Ablauf</p> <p>An den jeweils fünfgeschossigen Wohnbauten sollten in drei Bauabschnitten Schäden im Wärmedämmverbundsystem repariert, teilweise das Wärmedämmverbundsystem erneuert werden. An mehreren Stellen waren Fassade und Wärmedämmung vom Specht behackt worden. Da die Spechtlöcher über Jahre offen standen, wurden sie teilweise von Mauerseglern, Staren und Haussperlingen als Brutstätte benutzt.</p> <p>Zu Beginn des ersten Bauabschnittes bemerkten Bauleitung und Baufirma nicht, dass die Spechtlöcher bebrütet wurden. Durch den Aufbau der Gerüste und Abhängung mit einem Staubnetz war den Brutvögeln stellenweise der Zugang zum Nistplatz bzw. zur Brut verwehrt. Nach Meldung durch einen Mieter schaltete sich der LBV ein.</p> <p>Da die Sanierungsmaßnahmen die laufende Brut gefährdeten, wurden als erste Notmaßnahme in den bebrüteten Bereichen die Arbeiten zurückgestellt und, wo nötig, Gerüst bzw. Staubnetz so umgebaut, dass die Vögel wieder Zugang zu ihren Niststätten hatten. Für zwei brütenden Mauerseglerpaare wurden die Nistplatz nahen Gerüstbereiche umgebaut und für den Baubetrieb gesperrt, für die Haussperlings- und Starenbrut mussten die Staubnetze kleinräumig geöffnet werden. Der Brutfortgang wurde laufend vom LBV kontrolliert. Nach Ausflug der Jungvögel wurden die jeweiligen Spechtlöcher sofort verschlossen, um eine Zweitbrut zu vermeiden. Durch Umlenkung der Arbeiten konnten alle Bruten zu Ende geführt werden.</p> <p>Die Nistplätze konnten nicht erhalten werden, da sie Schadstellen im Wärmedämmverbundsystem darstellten. Als Ersatzmaßnahmen wurden für Mauersegler Nistkästen an den entsprechenden Häusern, für Haussperling und Stare Nistkästen im Bereich der Außenanlage bereitgestellt. Die Nistkästen wurden jeweils im Folgejahr nach der Maßnahme angenommen, wobei das Haussperlingsbrutpaar auf einen Mauerseglernistkasten auswich.</p> <p>Bei den folgenden Bauabschnitten wurden die Spechtlöcher bereits im Februar verschlossen, um eine Brut während der Bauzeit auszuschließen. Da die Ersatznistkästen im Verhältnis 2:1 angebracht worden waren, waren Ausweichquartiere vorhanden.</p>	
Foto 1-7: S. Weber, LBV-München; 8: W. Hiltl	

Bilder



1 Spechtloch im WDVS



2 Spechtlöcher



3 Jungstare im Spechtloch



4 Vernetzung im Bereich der Haussperlings-
brut geöffnet



5 Gerüstumbau für 2 Mauersegler-Brutplätze: oberes
Laufbrett und Horizontalstangen entfernt



6 Nistkästen für Mauersegler



7 Nistkästen für Mauersegler



8 Bauabschnitt II und III: Die Spechtlöcher werden im Februar, vor Beginn der Brutzeit verschlossen